

INTERN

Nachhaltigkeitsbericht 2025

Name der Organisation

ABNOX AG

Anwendung esg2go-Standard

Der esg2go Standard 2023 wird in diesem Report angewandt.

Berichtszeitraum gemäss Stichtag

31.12.2025

esg2go Rating-Eingabedatum: 06.07.2026

Ausgabedatum dieses esg2go Reports

30.07.2026



Inhaltsverzeichnis

1	esg2go Reporting	3
1.1	Über diesen esg2go Report.....	3
1.2	Vorgehen zum korrekten Erstellen dieses Reports	3
1.3	Zugrundeliegende Prinzipien	4
1.4	Entwicklungsansatz esg2go	5
2	Bericht	7
2.1	Einführung.....	7
2.2	Gesamtergebnis.....	8
2.3	Umwelt (Environment)	9
2.3.1	Energie & Abfall.....	9
2.3.2	Konformität mit Umweltnachhaltigkeit	9
2.4	Gesellschaft (Social).....	10
2.4.1	Diversität & Belegschaftsdynamik.....	10
2.4.2	Arbeitsplatz.....	10
2.4.3	Bildung	11
2.4.4	Sicherheit & Gesundheit	11
2.4.5	Sozialbeiträge.....	11
2.5	Unternehmensführung (Governance).....	12
2.5.1	Unternehmensführung	12
2.5.2	Recht & Compliance	12
2.5.3	Business & Betriebsrisiko	12
2.6	Geplante Massnahmen 2025	13
3	Anhang: Zusatzangaben zu esg2go	19
4	Anhang / Beilage: esg2go Rating-Bericht.....	21



1 esg2go Reporting

1.1 Über diesen esg2go Report

Der Struktur des vorliegenden esg2go Reports wurde in Zusammenarbeit mit dem esg2go Expertengremium¹ entwickelt. Während das esg2go Rating dem Unternehmen aufzeigt, wo seine Stärken und Schwächen in der Nachhaltigkeit im jeweiligen Kontext liegen, ermöglicht der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht, zu den zehn bewerteten Schlüsselbereichen konkret Stellung zu nehmen. Dabei sollen konkrete Massnahmen und Ziele in den Schlüsselbereichen genannt werden, die (im Sinne der doppelten Materialität) als relevant beurteilt werden.

1.2 Vorgehen zum korrekten Erstellen dieses Reports

Um diesen Report korrekt erstellen zu können, muss zuerst ein vollständiges und plausibles, im Resultat als «true & fair» angesehenes esg2go Rating erstellt werden. Das Rating berechnet die konkrete Nachhaltigkeitsleistung (key areas) in Form von Scores zwischen 1 und 100 in zehn Schlüsselbereichen (drei im Bereich Umwelt, fünf im Bereich Soziales und zwei im Bereich Unternehmensführung). Der Benchmark liegt dabei stets bei 60 Punkten. Die Scores sind numerisch genau, verlässlich und – so gewollt – im Detail überprüfbar. Sie stellen die Ausgangslage für das Reporting dar insofern, dass zu jedem der Schlüsselbereiche konkret Stellung genommen werden muss.

Dies folgt dem folgenden Schema:

Ist der Score relevant?

Wenn nein: Warum nicht? Bitte kurze Begründung

Wenn ja: Bitte erklären und Massnahmen für Ziele definieren

- Wie kam es zur heutigen Situation? Mit welchen Massnahmen sollen konkrete Verbesserungen in der Zukunft erzielt werden.
- Welche Ziele soll das Unternehmen betreffend dieser relevanten Schlüsselbereiche langfristig anvisieren?
- Doppelte Materialität²:
 - Wie wirken sich die gesellschaftlichen bzw., ökologischen Veränderungen auf mein Unternehmen aus?
 - Welche Wirkung hat mein Unternehmen auf Umwelt und Gesellschaft?

¹ Mitglieder der Arbeitsgruppe waren: Prof. Philipp Aerni, CCRS Center for Corporate Responsibility and Sustainability, Max Bergman, Universität Basel, Prof. Judith Stroehle, Universität St. Gallen, Prof. Rudy Koopmans, Hochschule für Wirtschaft Freiburg /ETH Zürich, Prof. Markus Zemp, Hochschule für Wirtschaft Luzern, Dr. Sibyl Anwender, Sustainable AG, Direktorin, Standortleiterin Hamburg, Marianne Hänggi, Head of Sustainability, Zürich Versicherung

² Doppelte Materialität ist ein grundlegendes Prinzip der europäischen Nachhaltigkeitsberichterstattung nach EFRAG. Sie bedeutet, dass Unternehmen Nachhaltigkeitsaspekte aus zwei Perspektiven betrachten. Diese Blickwinkel bilden die Basis für die Ableitung der strategisch relevanten Nachhaltigkeitsthemen und der Berichtspflichten. Die eine Perspektive ist die sogenannte Outside In-Perspektive.



1.3 Zugrundeliegende Prinzipien

Das esg2go Reporting folgt den Prinzipien von Global Reporting Initiative (GRI) sowie den Empfehlungen der EFRAG³. Diese lassen sich, nebst der Doppelten Materialität, wie folgt zusammenfassen:

Im Einklang mit dem öffentlichen Interesse

Unternehmensaktivitäten sollten Im Einklang stehen mit den erstrebenswerten öffentlichen Gütern, die vom öffentlichen Sektor angestrebt werden (public good alignment).

Sicherstellung der Qualität des Berichts

Qualitätsinformationen basierend auf Kriterien wie

- (i) Relevanz,
- (ii) wahrheitsgetreuer Darstellung,
- (iii) Vergleichbarkeit,
- (iv) Verständlichkeit,
- (v) Verlässlichkeit/Verifizierbarkeit.

Dabei sollen auch mögliche, unbeabsichtigte Folgen in die Risikobetrachtung miteinbezogen werden. Unternehmen sollen diese auf transparente Weise kommunizieren. Zur Transparenz in der Offenlegung gehört die Bereitschaft/Fähigkeit, die Messbarkeit der Nachhaltigkeit mit den verfügbaren Mitteln anzustreben und die erfassten Zahlen im jeweiligen Kontext zu interpretieren.

Retrospektive und prospektive Berichterstattung

Basierend auf einer Stärken-Schwächen-Analyse sollen die vergangenen Nachhaltigkeitsleistungen bewertet und darauf aufbauend künftige Ziele für eine gewisse Zeitperiode festgesetzt werden. Die Zielsetzung erfolgt im Vergleich zum Basisjahr und ist zeitgebunden. Diese Berichterstattung orientiert sich an relevanten KPIs, basierend wenn immer möglich auf verifizierbaren Faktenangaben, und beschreibt die Erwartungen der relevanten Anspruchsgruppen und wie die Firma gedenkt diesen gerecht zu werden.

Ebenen und Grenzen der Berichterstattung

Bewertung der Wertschöpfungskette über die Ebene hinaus, die unter der Kontrolle des berichtenden Unternehmens liegt. Dieser Bereich umfasst eine generelle Risikoeinschätzung betreffend der Industrie in welcher die Firma tätig ist.

Darlegung der Zusammenhänge

Alle Dimensionen der Unternehmensberichterstattung müssen im Rahmen eines integrierten Ansatzes miteinander verbunden werden (Ankerpunkte zur Finanzberichterstattung, um Kohärenz und Kontinuität zu gewährleisten).

Reporting auf drei Ebenen

Die Architektur des Reportings nach EFRAG ist kompatibel mit den Leitlinien von GRI und basiert auf drei Ebenen:

- «agnostisch» (nicht sektor-spezifisch),

³ European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG)



- «sektor-spezifisch» (industribezoogen)
- «firmen-spezifisch»

jeweils unterteilt in «Berichtsbereiche» (reporting areas) und «Themen» (topics). Diese Architektur soll im esg2go abgebildet werden.

1.4 Entwicklungsansatz esg2go

Basierend auf einer Rating-Technologie, die sich an etablierten Reporting-Standards orientiert, wurde mit dem esg2go Report ein Berichterstattungssystem für KMU entwickelt, das auf praktikable Weise die neuen Anforderungen der EU Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) weitgehend erfüllt.⁴

Nachfolgend erläutern wir kurz diese die wichtigsten Bausteine des pragmatischen Standards.

Flexibler technologischer Unterbau

Die von Adjumed Services AG (www.adjumed.com) betriebene Technologie-Plattform, auf welcher esg2go basiert, betreut auch medizinische Register, welche nicht nur hohen Sicherheitsanforderungen genügen, sondern sich auch flexibel wechselnden Anforderungen anpassen lassen müssen, so auch hinsichtlich der variablen Reporting-Möglichkeiten. Die Erfahrungen von Adjumed sind auch in die Nachhaltigkeitsberichterstattung von es2go miteingeflossen. Im Gegensatz zur retrospektiven Natur des Ratings hilft das Reporting den Unternehmen sich prospektiv besser für die Zukunft aufzustellen und Risiken proaktiv zu minimieren.

Kompatibilität mit etablierten Berichterstattungsstandards

Seit Ende 2022 wurde ein GRI-Reporting Filter hinterlegt, welcher bereits für das esg2go Rating mitberücksichtigt wurde, um ein GRI kompatibles Reporting zu erstellen. Dabei werden die getätigten esg2go Eingaben in einen GRI-Bericht als Text transcodiert⁵. Es bleiben jedoch noch zahlreiche Fragen offen, weil esg2go nicht alle Bereiche von GRI abdeckt. Der GRI Berichtsentwurf muss daher noch manuell vervollständigt werden.

Derselbe Ansatz wurde für die Erschaffung eines automatisierten Nachhaltigkeitsberichts für den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) verwendet.

Die Berichterstattung zum einzelnen Unternehmen kann mit Analysen und weiteren Dokumentationen der jeweiligen Unternehmensgruppe ergänzt werden.

Das esg2go Berichterstattungssystem

Das auf dem esg2go Rating aufbauende esg2go Reporting System wurde gemeinsam mit dem esg2go Expertengremium erarbeitet. Es ist offen und flexibel und ermöglicht demzufolge die Integration weiterer Standards und Expertenmeinungen.

Der esg2go Report ist die erste Form der Nachhaltigkeitsberichterstattung, die auf einem Nachhaltigkeitsrating basiert, das Mess- und Vergleichbarkeit im jeweiligen Kontext ermöglicht. Der esg2go Report nimmt somit direkt Stellung zu einem unabhängigen, quantitativen und verifizierbaren Rating, basierend auf der Bewertung von 10

⁴ Die CSRD baut auf existierenden Standardisierungsinitiativen auf, die primär von Finanzbehörden (financial authorities) entwickelt wurden für die Bewertung der Nachhaltigkeit von börsenkotierten Firmen.

⁵ Bei Eingaben, welche nur bedingt kompatibel sind, zum Beispiel bei verschiedenen Masseinheiten, ermöglicht die Adjumed Technologie Umrechnungen mittels sogenannter Transcodes.



Schlüsselbereichen. Dies stellt eine vielversprechende Ausgangslage dar, um sicherzustellen, dass Schweizer KMUs einen glaubwürdigen Nachhaltigkeitsausweis bei Ausschreibungen präsentieren können.

Zugleich dient das esg2go Bewertungs- und Berichterstattungssystem auch als ein wertvolles internes Steuerungsinstrument für KMU; diese können basierend auf dem vorgehaltenen Spiegel durch das esg2go Rating bestimmen, wo sie bei der Nachhaltigkeitsverbesserung ihre Prioritäten setzen.

Wichtig: Das esg2go Rating ist kein eigentliches Urteil zur gegenwärtigen Nachhaltigkeit einer Firma, denn das esg2go Rating und Reporting System versteht sich primär als eine Orientierungshilfe auf dem Weg in Richtung mehr Nachhaltigkeit, die im Einklang steht mit der Einsicht, dass sich Nachhaltigkeit langfristig auch finanziell lohnen muss. Daher bedeutet ein Score in einem bestimmten Schlüsselbereich, der unter dem Benchmark in der jeweiligen Nachhaltigkeitsklasse liegt, noch keineswegs, dass eine Firma ein Problem hat. Wenn sie nämlich überzeugend begründen kann, warum der betreffende Schlüsselbereich keine Relevanz hat punkto Nachhaltigkeit der Firma und die niedrige Bewertung im jeweiligen Kontext zu verstehen ist, in welchen die Firma tätig ist.



2 Bericht

2.1 Einführung

Die ABNOX AG mit Sitz in Cham ist ein international tätiges Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Herstellung von hochwertigen Dosier-, Schmier- und Spanntechniklösungen spezialisiert hat. Unsere Produkte kommen in vielfältigen industriellen Anwendungen zum Einsatz und leisten durch ihre Präzision, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit einen wichtigen Beitrag zur Effizienzsteigerung in Produktionsprozessen.

Wie viele Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau steht auch ABNOX vor der Herausforderung, ökologische und soziale Auswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu minimieren. Dazu zählen der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, die Reduktion von Emissionen in der Produktion, sowie die Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen bei Lieferanten und Partnern.

Gleichzeitig sehen wir in unserem Kerngeschäft nicht nur Risiken, sondern auch bedeutende Chancen für eine nachhaltigere Zukunft. Unsere innovativen Produkte ermöglichen es unseren Kunden, Schmierstoffe effizienter und bedarfsgerechter einzusetzen, was den Verbrauch reduziert und damit Umweltbelastungen verringert. Durch langlebige, wartungsarme Komponenten tragen wir ausserdem dazu bei, Abfall zu vermeiden und die Lebensdauer von Maschinen zu verlängern. In diesem Sinne verstehen wir Nachhaltigkeit nicht nur als Verpflichtung, sondern auch als Motor für Innovation und Wertschöpfung – mit einem positiven Handprint für Umwelt und Gesellschaft.

Informationen zum Unternehmen

Firmenname	ABNOX AG
Unternehmens-ID	
Wirtschaftssektor	Sekundär (Produktion)
NOGA-Code	[28] Maschinenbau
Stichtag	31.12.2025
Datum der Erfassung	07.07.2026
Adresse	Langackerstrasse 25
Postleitzahl	6330
Stadt	Cham
Kanton	ZG
Land	Schweiz
Telefon	
Website	

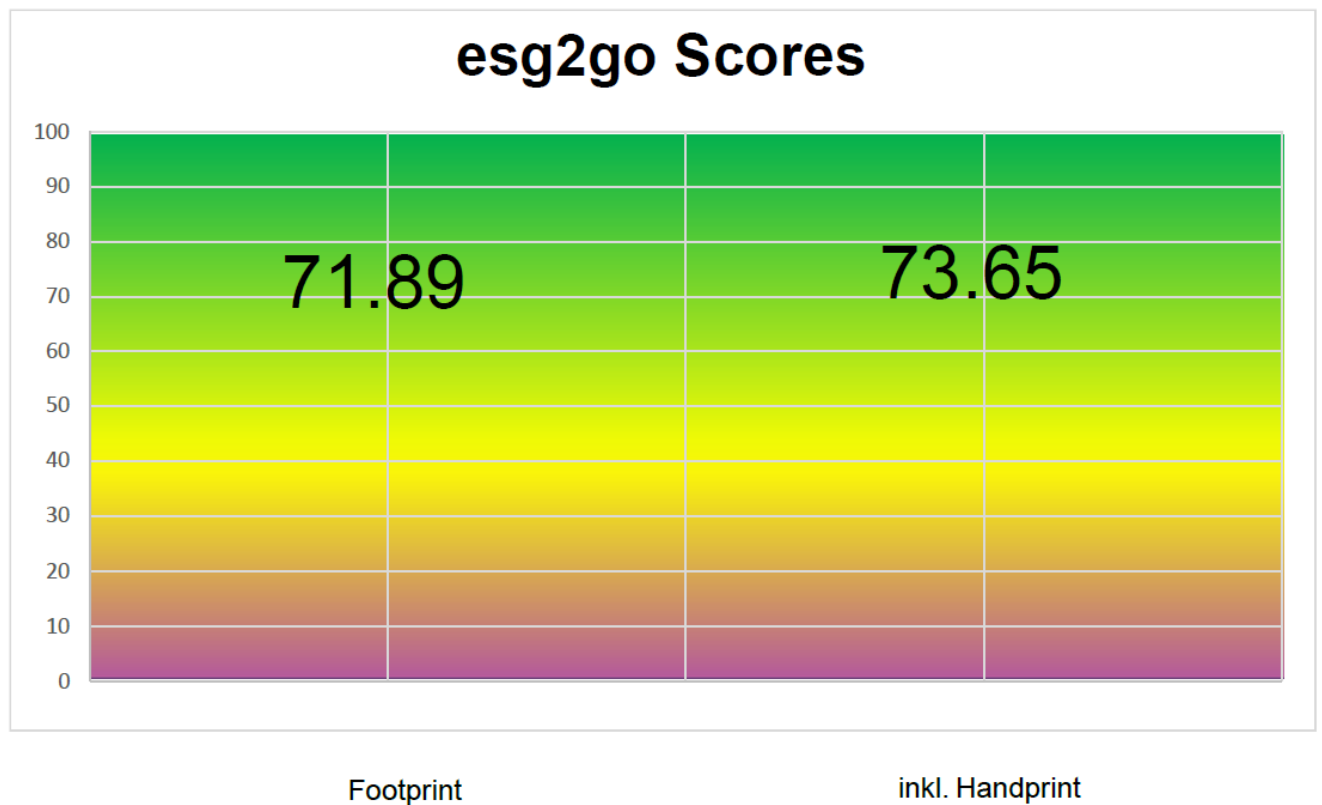
Kontaktperson

Vorname	Yves
Nachname	Graf
Telefon	798890260
E-mail	yves.graf@abnox.com

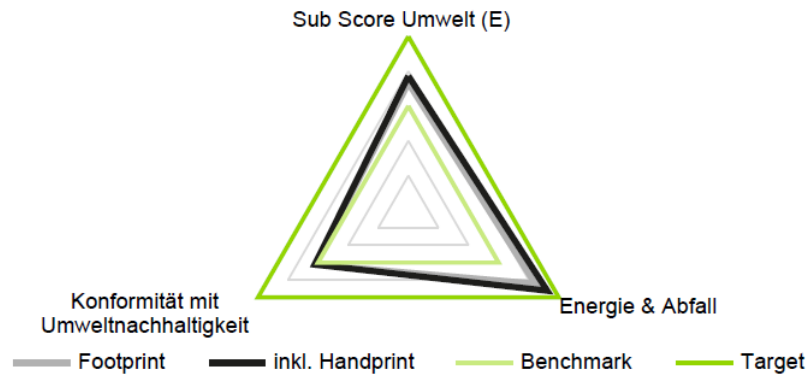


2.2 Gesamtergebnis

Score inkl. Handprint	73.65
Score Footprint	71.89
Environment (E) Umwelt	77.29
Social (S) Gesellschaft	71.89
Governance (G) Unternehmensführung	69.91
Score Resilience	74.60



2.3 Umwelt (Environment)



	Footprint	inkl. Handprint	Benchmark	Target
Sub Score Umwelt (E)	73.29	77.29	60	100

2.3.1 Energie & Abfall

Footprint	Footprint + Handprint
84.37	92.37

2.3.2 Konformität mit Umweltnachhaltigkeit

Footprint	Footprint + Handprint
62.22	62.22

Key Driver Analysis:

Emissionen und Energieverbrauch: Der CO₂-Ausstoss der ABNOX AG liegt unter dem Branchenbenchmark und zeigt damit eine überdurchschnittliche Umweltleistung. Die Emissionen verteilen sich wie folgt: 25,3 % entfallen auf den Stromverbrauch, 0 % auf stationäre Brennstoffe und 74,7 % auf mobile Brennstoffe. Der Einsatz nicht erneuerbarer Brenn- und Kraftstoffe ist im Vergleich zur Branche niedrig. Zudem weist das Unternehmen einen hohen wirtschaftlichen Mehrwert pro ausgestossener Tonne CO₂ auf – ein Indikator für eine effiziente Ressourcennutzung.

Abfallmanagement: Auch das gesamte Abfallaufkommen liegt unter dem Durchschnitt vergleichbarer Unternehmen. Für die Bewertung der Bereiche Energie und Abfall besteht ein maximales Verbesserungspotenzial von sechs Punkten. Dieses kann jedoch nur ausgeschöpft werden, wenn nicht nur der Anteil erneuerbarer Energien erhöht, sondern auch der absolute Energieverbrauch weiter gesenkt wird.

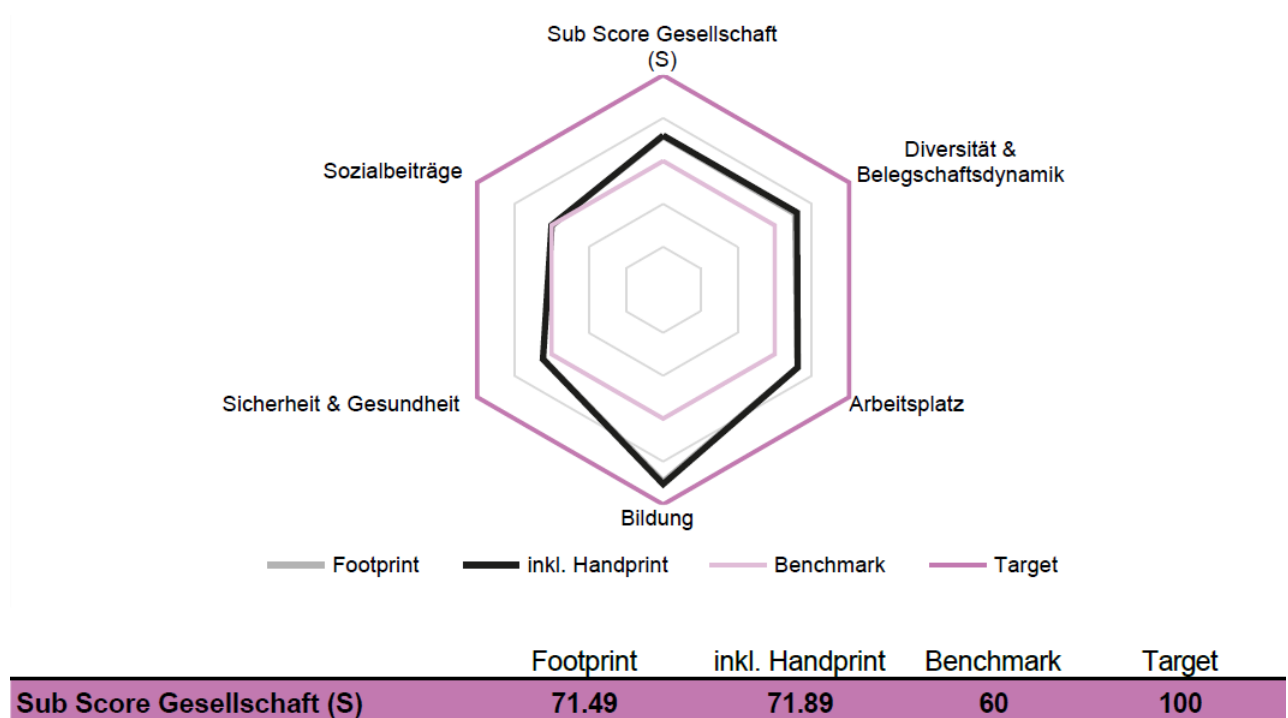
Umweltkonformität und ökologische Nachhaltigkeit: Die ABNOX AG verzeichnet keine Umweltstrafzahlungen und liegt damit klar unter dem Branchenbenchmark in Bezug auf Umweltvergehen. Gleichzeitig leistet das Unternehmen überdurchschnittliche finanzielle Beiträge zu umweltbezogenen Aktivitäten, was das aktive Engagement für ökologische Verantwortung unterstreicht.



Die Umsetzung erster Massnahmen in den Bereichen ISO 14001 Zertifizierungen (oder andere Umweltzertifizierungen), Internes messbares Ziel zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und Externes messbares Ziel zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen in Zusammenarbeit mit EnAW und ACT-Schweiz ist bereits angestossen. Eine vollständige Implementierung dieser Massnahmen würde zu einem zusätzlichen Zuwachs von 13,3 Punkten im Bereich *Konformität mit der ökologischen Nachhaltigkeit* führen. Auch die begonnenen Aktivitäten in den Bereichen Zertifizierungen im nachhaltigen Bauen und Energieeffizienz und Mobilitätsplan für Mitarbeiter könnten nach vollständiger Umsetzung weitere 13,32 Punkte in diesem Bereich einbringen.

Es ist zu beachten, dass zwischen den Bereichen *Energie & Abfall* sowie *Konformität mit der ökologischen Nachhaltigkeit* signifikante inhaltliche Überschneidungen bestehen. Verbesserungen in einem dieser Schlüsselbereiche können daher mittelfristig auch zu Fortschritten im jeweils anderen Bereich führen und so die Gesamtbewertung positiv beeinflussen.

2.4 Gesellschaft (Social)



2.4.1 Diversität & Belegschaftsdynamik

Footprint	Footprint + Handprint
70.95	71.95

2.4.2 Arbeitsplatz

Footprint	Footprint + Handprint
72.34	72.34



2.4.3 Bildung

Footprint	Footprint + Handprint
89.52	90.52

2.4.4 Sicherheit & Gesundheit

Footprint	Footprint + Handprint
64.62	64.62

2.4.5 Sozialbeiträge

Footprint	Footprint + Handprint
60	60

Key Driver Analysis:

Diversität und Belegschaftsdynamik: Das Unternehmen hat das Potenzial, in diesem Bereich 4,8 zusätzliche Punkte zu gewinnen, indem es die Alters-/Geschlechtervielfalt verbessert. Das Unternehmen liegt in Bezug auf die Ausgewogenheit der Belegschaftsdynamik im Branchenvergleich über der Benchmark, hat aber noch Verbesserungspotenzial.

Arbeitsplatz: Es gibt ein maximales Potenzial von 15,9 zusätzlichen Punkten in diesem Schlüsselbereich durch eine Verlängerung des Mutterschafts-/Vaterschaftsurlaubs. Das Unternehmen bietet für viele seiner Mitarbeiter die Möglichkeit des Home-Office (im Vergleich zur Branche).

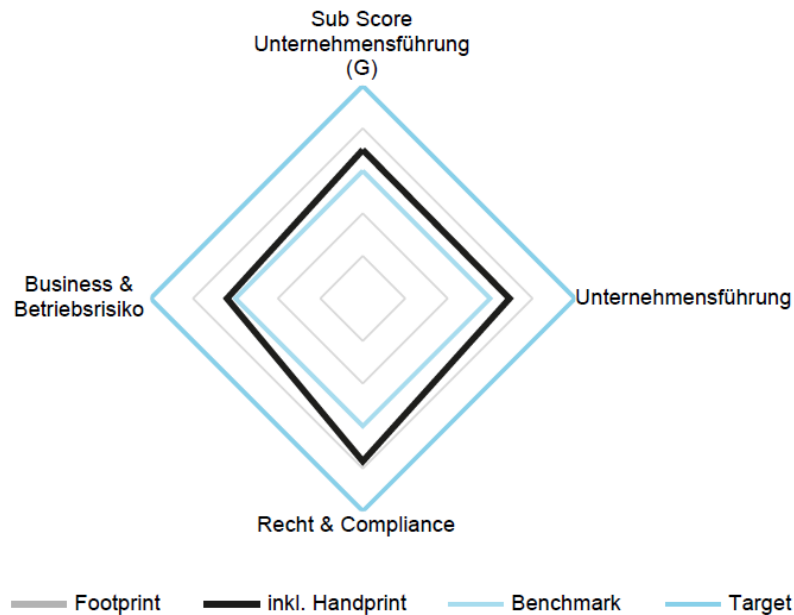
Bildung: Das Unternehmen kann sein Ergebnis in diesem Bereich um weitere 11,3 Punkte verbessern, indem es die Zahl seiner Auszubildenden und Praktikanten erhöht. Und es könnte seine Punktzahl in diesem Bereich um 3,4 Punkte verbessern, indem es seine Beiträge zur Weiterbildung erhöht

Sicherheit und Gesundheit: Die Zahl der Unfälle ist niedriger als die Benchmark in der Unternehmensbranche. Die Zahl der Abwesenheiten ist niedriger als die Benchmark in der Branche des Unternehmens. Eine Verringerung der Abwesenheitszeiten könnte die Bewertung des Unternehmens um bis zu 33,2 zusätzliche Punkte verbessern.

Sozialbeiträge: Der Beitrag zur Gesellschaft liegt in den Massstäben der Unternehmen. Der Beitrag zur Pensionskasse liegt über dem Benchmark der Unternehmensbranche.



2.5 Unternehmensführung (Governance)



	Footprint	inkl. Handprint	Benchmark	Target
Sub Score Unternehmensführung (G)	69.91	69.91	60	100

2.5.1 Unternehmensführung

Footprint	Footprint + Handprint
69.18	69.18

2.5.2 Recht & Compliance

Footprint	Footprint + Handprint
76.56	76.56

2.5.3 Business & Betriebsrisiko

Footprint	Footprint + Handprint
63.98	63.98

Key Driver Analysis:

Unternehmensführung: Die Anzahl der Mitarbeiter, die von dem Unternehmen verwaltet werden, liegt über der Benchmark der Branche. Auch die Anzahl der unabhängigen Vorstandsmitglieder liegt über der Benchmark der Branche. Das Unternehmen hat bereits Fortschritte in Bezug auf ESG-Berichterstattung gemacht, nach vollständiger Umsetzung würde das Unternehmen 7,4 zusätzliche Punkte in diesem Bereich erhalten. Durch die Aufnahme von Fortschritten in Bezug auf Interne Stellvertreterregelungen, *Trennung zwischen den Funktionen des CEO und dem Verwaltungsratspräsidium* und ESG-Anreiz für



Führungskräfte würde das Unternehmen 26,82 zusätzliche Punkte in diesem Schlüsselbereich erzielen.

Business und Betriebsrisiko: Die wirtschaftliche Wertschöpfung des Unternehmens liegt im Rahmen der Benchmark seiner Branche. Durch einen Fortschritt bei Business Continuity-Massnahmen gegen exogene Risikotreiber würde das Unternehmen 14,64 zusätzliche Punkte in diesem Schlüsselbereich erzielen.

2.6 Geplante Massnahmen 2025

Im Rahmen unseres kontinuierlichen Engagements für ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit verfolgt die ABNOX AG auch im Jahr 2025 eine Reihe gezielter Massnahmen zur weiteren Verbesserung ihrer ESG-Leistung. Aufbauend auf den Ergebnissen des aktuellen Nachhaltigkeitsberichts und unter Berücksichtigung der identifizierten Handlungsfelder haben wir konkrete Schritte definiert, die sowohl die Umweltbelastung weiter senken als auch den gesellschaftlichen Mehrwert unseres Handelns stärken sollen.

Die geplanten Massnahmen orientieren sich an klaren Zielen, wie der Optimierung von Ressourceneffizienz, der Stärkung der Lieferkettentransparenz sowie der Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Mitarbeitenden und Partnern. Gleichzeitig tragen sie zur kontinuierlichen Verbesserung unserer ESG2go-Bewertung bei.

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die wichtigsten Initiativen und Projekte, die im Jahr 2025 umgesetzt oder angestossen werden sollen – als Teil unserer langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie und unseres Beitrags zu einer zukunftsfähigen Industrie.

Emissionen und Energieverbrauch:

1. Sensibilisierung der Mitarbeitenden bezüglich Stand-by-Geräten

Massnahme:

Die Mitarbeitenden werden aktiv über den Energieverbrauch von Geräten im Stand-by-Modus informiert. Im Rahmen interner Kommunikation (z. B. Intranet, Newsletter oder Aushänge) werden Empfehlungen zum vollständigen Abschalten nicht benötigter Geräte gegeben. Ziel ist die Reduktion des unnötigen Stromverbrauchs im Büroalltag.

SMART-Kriterium Beschreibung

Spezifisch (S)	Alle Mitarbeitenden müssen an der Mitarbeiterinformation oder an einem Ersatztermin anwesend sein.
Messbar (M)	100 % der Mitarbeitenden haben waren bei der Information anwesend.
Attraktiv (A)	Die Massnahme fördert die interne Kommunikation und stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden informiert sind.
Realistisch (R)	Ist umsetzbar, da sie nur eine einfache Anwesenheit der MA nötig ist.
Terminiert (T)	Umsetzung und Abschluss bis Ende Q3 2026 an einer MA-Info.
Verantwortlich	Matthias Iseli



2. Prüfung der Serverraumtemperatur auf energieeffiziente Einstellung (25 °C)

Massnahme:

Es wird geprüft, ob die Temperatur im Serverraum auf energieeffiziente 25 °C erhöht werden kann, ohne die Betriebssicherheit zu beeinträchtigen. In Zusammenarbeit mit der IT- und Gebäudetechnikabteilung werden potenzielle Einsparungen analysiert und gegebenenfalls umgesetzt.

Kriterium	Beschreibung
Spezifisch (S)	Es wird geprüft, ob die Temperatur im Serverraum auf energieeffiziente 25 °C erhöht werden kann, ohne die Betriebssicherheit zu beeinträchtigen.
Messbar (M)	Analyse und Dokumentation der möglichen Energieeinsparung (z. B. durch geringeren Kühlaufwand) und ggf. Umsetzung der Temperaturerhöhung auf 25 °C.
Attraktiv (A)	Die Massnahme kann den Energieverbrauch der Kühlung signifikant senken und somit laufende Betriebskosten reduzieren.
Realistisch (R)	Die Prüfung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der IT- und Gebäudetechnikabteilung und ist mit vertretbarem Aufwand umsetzbar.
Terminiert (T)	Abschluss der Analyse und ggf. Umsetzung der Massnahme bis spätestens Ende Q3/2026.
Verantwortlich	Christian Waser

3. Überprüfung möglicher Leckagen in der Druckluftanlage

Massnahme:

Die Druckluftanlage wird auf potenzielle Leckagen untersucht, um Energieverluste zu minimieren. Gegebenenfalls wird eine externe Fachfirma mit der professionellen Leckageprüfung beauftragt. Ziel ist eine optimierte Energieeffizienz der Anlage und Reduktion des Stromverbrauchs.

Kriterium	Beschreibung
Spezifisch (S)	Die Druckluftanlage wird auf potenzielle Leckagen überprüft, um Energieverluste zu minimieren. Falls erforderlich, wird eine externe Fachfirma beauftragt.
Messbar (M)	Reduktion des Stromverbrauchs durch die Beseitigung von Leckagen, nachweisbar durch Vorher-Nachher-Vergleich (z. B. kWh oder Prozentwerte).
Attraktiv (A)	Die Massnahme senkt die Energiekosten, steigert die Energieeffizienz und unterstützt Nachhaltigkeitsziele.
Realistisch (R)	Die Umsetzung ist mit internen Ressourcen oder durch Unterstützung einer externen Fachfirma realisierbar.



Kriterium	Beschreibung
Terminiert (T)	Abschluss der Massnahme bis spätestens Ende Q3/2026 .
Verantwortlich	Markus Kälin

Umweltkonformität und ökologische Nachhaltigkeit:

4. Verwendung von Papier aus ökologischem bzw. recyceltem Material

Massnahme:

Für den internen und externen Schriftverkehr wird sukzessive auf Papier aus Recyclingmaterial oder zertifizierter nachhaltiger Herkunft (z. B. FSC®, Blauer Engel) umgestellt. Bestehende Lieferantenbeziehungen werden entsprechend überprüft und angepasst.

Kriterium	Beschreibung
Spezifisch (S)	Der interne und externe Schriftverkehr wird schrittweise auf Papier aus Recyclingmaterial oder aus zertifiziert nachhaltiger Herkunft (z. B. FSC®, Blauer Engel) umgestellt.
Messbar (M)	Anteil des verwendeten nachhaltigen Papiers im Verhältnis zum Gesamtverbrauch wird erfasst und kontinuierlich erhöht (Ziel: 100 % Umstellung).
Attraktiv (A)	Die Massnahme verbessert die Umweltbilanz und unterstützt die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens ohne signifikante Mehrkosten.
Realistisch (R)	Die Umstellung ist durch Anpassung bestehender Lieferantenverträge und Nutzung verfügbarer Marktangebote gut umsetzbar.
Terminiert (T)	Umsetzung und vollständige Umstellung bis spätestens Oktober 2026.
Verantwortlich	Markus Kälin



6. Prüfung der Einführung eines strukturierten Absenzmanagements

Massnahme:

Es wird geprüft, inwiefern ein systematisiertes Absenzmanagement eingeführt werden kann, um Krankheits- und Abwesenheitsdaten gezielt zu erfassen und auszuwerten. Ziel ist es, frühzeitig gesundheitliche Belastungen zu erkennen, die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden zu fördern und gezielte Präventionsmassnahmen abzuleiten. Die Analyse umfasst den organisatorischen Aufwand, datenschutzrechtliche Aspekte sowie den potenziellen Nutzen für Betriebsklima, Produktivität und langfristige Mitarbeitendenbindung.

Kriterium	Beschreibung
Spezifisch (S)	Es wird geprüft, ob und wie ein systematisiertes Absenzmanagement eingeführt werden kann, um Krankheits- und Abwesenheitsdaten gezielt zu erfassen und auszuwerten.
Messbar (M)	Erstellung einer strukturierten Analyse zu organisatorischem Aufwand, Datenschutzaspekten und potenziellem Nutzen für Betriebsklima, Produktivität und Mitarbeitendenbindung.
Attraktiv (A)	Die Massnahme ermöglicht frühzeitige Erkennung gesundheitlicher Belastungen, fördert die Arbeitsfähigkeit und unterstützt gezielte Präventionsmassnahmen zur Stärkung der Belegschaft.
Realistisch (R)	Die Analyse ist durch bereichsübergreifende Zusammenarbeit (z. B. HR, Datenschutz, Führungskräfte) und mit vertretbarem Ressourceneinsatz realisierbar.
Terminiert (T)	Abschluss der Analyse und Entscheidung über das weitere Vorgehen bis spätestens Ende Q3/2026 .
Verantwortlich	Matthias Iseli

Unternehmensführung:

7. Einführung einer Stellvertretungsrichtlinie zur Sicherstellung der operativen Kontinuität

Massnahme:

Zur Gewährleistung einer reibungslosen Arbeitsorganisation und zur Minimierung von Wissensverlust bei Abwesenheiten wird eine unternehmensweite Stellvertretungsrichtlinie erarbeitet und eingeführt. Ziel ist es, klare Vertretungsregelungen für alle relevanten Funktionen zu definieren, Verantwortlichkeiten transparent festzulegen und eine strukturierte Übergabe sicherzustellen. Dies stärkt die Resilienz der Organisation, erhöht die Transparenz und unterstützt die kontinuierliche Servicequalität gegenüber internen und externen Anspruchsgruppen.



Kriterium	Beschreibung
Spezifisch (S)	Eine unternehmensweite Stellvertretungsrichtlinie wird erarbeitet und eingeführt, um klare Vertretungsregelungen, transparente Verantwortlichkeiten und strukturierte Übergaben zu gewährleisten.
Messbar (M)	Vorliegen und Implementierung eines genehmigten Richtliniendokuments mit definierten Vertretungen für alle relevanten Funktionen.
Attraktiv (A)	Die Massnahme erhöht die organisatorische Resilienz, sichert die Servicequalität und minimiert Wissensverluste bei Abwesenheiten.
Realistisch (R)	Die Erstellung und Einführung der Richtlinie ist mit interner Abstimmung (HR, Führungskräfte, Fachbereiche) realisierbar.
Terminiert (T)	Abschluss und Umsetzung bis spätestens Ende Q4/2026 .
Verantwortlich	Matthias Iseli

8. Massnahme: Entwicklung eines nachhaltigen Mobilitätskonzepts für den Pendlerverkehr

Massnahme:

Die ABNOX AG prüft und erarbeitet bis zum 4. Quartal 2025 ein umfassendes Mobilitätskonzept für den Pendlerverkehr. Ziel ist es, umweltfreundliche und effiziente Lösungen für die Arbeitswege der Mitarbeitenden zu fördern. Dabei werden verschiedene Ansätze berücksichtigt – darunter Fahrgemeinschaften, Anreize für den öffentlichen Verkehr sowie alternative Mobilitätsformen. Mögliche Partnerschaften, zum Beispiel mit *faboo* (einem Angebot des Zuger Verkehrsverbunds), werden im Rahmen der Konzeptentwicklung geprüft.

Kriterium	Beschreibung
Spezifisch (S)	Die ABNOX AG prüft und entwickelt ein umfassendes Mobilitätskonzept für den Pendlerverkehr , das umweltfreundliche und effiziente Arbeitswege der Mitarbeitenden fördert.
Messbar (M)	Fertigstellung eines schriftlich dokumentierten Mobilitätskonzepts mit konkreten Massnahmen und geprüften Alternativen (z. B. Fahrgemeinschaften, ÖV-Anreize, Partnerschaften).
Attraktiv (A)	Die Massnahme stärkt die ökologische Verantwortung des Unternehmens, fördert nachhaltige Mobilität und kann die Mitarbeitendenzufriedenheit steigern.
Realistisch (R)	Die Konzeptentwicklung ist in Zusammenarbeit mit internen Stellen und möglichen externen Partnern (z. B. <i>faboo</i> / Zuger Verkehrsverbund) realisierbar.
Terminiert (T)	Konzeptentwicklung und Entscheidungsfindung bis spätestens Ende Q4/2026 .



Kriterium	Beschreibung
Verantwortlich	Benjamin Iseli



3 Anhang: Zusatzangaben zu esg2go

CCRS und Adjumed Services AG haben gemeinsam die ESG-Ratingplattform «esg2go» entwickelt und im April 2022 als Minimal Viable Product (MVP) lanciert. Der Output in Form von numerischen Scores (analog Noten) zeigt einem Unternehmen, wo ihre konkreten Stärken und Schwächen in den Dimensionen «Umwelt», «Soziales» und «Unternehmensführung» liegen.

Dieser Bewertung des stichtagsbezogenen Ist-Zustandes dient dem KMU als Orientierung, wo es steht (Ist-Zustand) und wo es hinwill (Soll-Zustand). Mittels konkreter Fragen wird der Soll-Zustand definiert, der künftig anvisiert werden soll (Zielsetzung).

Beschrieb des Geschäfts und der industriespezifischen

Nachhaltigkeitsherausforderungen: Der Bericht beginnt mit einem Kurzbeschrieb der Geschäftstätigkeit des Unternehmens und der Industrie, in welchem das Unternehmen tätig ist und mit welchen Nachhaltigkeitsherausforderungen die Industrie gegenwärtig konfrontiert ist (Riskoeinschätzung im Umfang eines Paragraphen).

Bestimmung des anvisierten Soll-Zustandes basierend auf dem Bewertungsergebnis.

Das automatisierte esg2go Nachhaltigkeitsreporting geht von der Ist-Analyse aus, welche durch die Scores der esg2go Rating Key Areas⁶ zum Ausdruck gebracht wird. D.h. die KMU werden aufgefordert, zu ihrem Abschneiden in den zehn Key Areas im Umwelt-, Sozial-, und Governance-Bereich Stellung zu nehmen. Dabei sollen folgende Fragen beantwortet werden

- Wie schneiden sie innerhalb ihrer Industrie und Firmengrössenklasse in den einzelnen Key Areas ab?
- Wie wesentlich ist der Bereich (key performance area) in Hinsicht auf ihre relevanten Anspruchsgruppen (sogenannte «Stakeholder» wie Kunden, Mitarbeiter, Investoren, die Öffentlichkeit, Politik etc.)? (Inkl. Begründung)
- Die folgenden Angaben müssen nur gemacht werden, wenn der Bereich nicht als unwichtig eingestuft wird.
 - Hintergrundangaben: Wie kam es zur heutigen Situation?
 - Ziel für die kommenden Jahre: Was ist beabsichtigt und welchen Effekt (z.B. im geschätzten, zukünftigen Score-Wert) soll es haben?
 - Wesentlichkeit: Warum ist dies wesentlich?
 - Für das Unternehmen?
 - Für die Umwelt / Gesellschaft?
- In der **Wesentlichkeitsanalyse** wird aufgezeigt, wo gegenwärtig die grössten negativen und positiven Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit sowohl im konkreten Umfeld (Erwartungen der Anspruchsgruppen) wie auch auf die generelle globale Nachhaltigkeit (Lieferkette, die ausserhalb des Kontrollbereichs liegt) bestehen. Die

⁶ Diese Key Areas sind:

Environment (E): Energy & Waste | Conformity with environmental sustainability

Social (S): Diversity & workforce dynamics | Workplace | Education | Safety & Health | Social contributions

Governance (G): Corporate governance | Legal & compliance | Business & Operational Risk



Wesentlichkeitsanalyse soll auch aufzeigen, inwieweit die Nachhaltigkeitsherausforderungen bereits jetzt oder in Zukunft wesentliche Auswirkungen auf die finanzielle Situation haben? (Double Materiality)
Zudem sollten die Ebenen «agnostisch» (nicht sektor-spezifisch), «sektor-spezifisch» (industriabezogen) und «firmen-spezifisch» berücksichtigt werden.

- **Handprint-Erläuterung:** Kurzargumentation betreffend der Eingaben im Handprint-Bereich: wo und warum hat das Kerngeschäft positive Effekte für Umwelt und Gesellschaft im Sinne der UNO Nachhaltigkeitsziele generiert (Business a part of the solution).

Spezielle nachhaltigkeitsrelevante Aktivitäten des Unternehmens: In Hinsicht auf die Zielarchitektur des Nachhaltigkeitsreports analog GRI und EFRAG hat das Unternehmen auch die Möglichkeit, seine Nachhaltigkeitsleistung in seinem spezifischen Sektor hervorzuheben, welche die Nachhaltigkeit voranbringt. So besteht in der esg2go Rating Eingabe die Möglichkeit, bestehende Nachhaltigkeitsausweise, industriespezifische Zertifizierungen und Auszeichnungen im Bereich Nachhaltigkeit als Files hochzuladen. Ebenso kann ein Unternehmen zu einem Themenbereich detailliert rapportieren, den es als sehr relevant betrachtet und der einen höheren Detaillierungsgrad verdient.



4 Anhang / Beilage: esg2go Rating-Bericht

Umwelt (E)

Energie & Abfall

Code	Indikator	Wert	Einheit
E23	Stromkosten, total	51'857	CHF
E1	Stromverbrauch, total	202'188	kWh
E2	Stromverbrauch aus erneuerbaren Quellen	202'188	kWh
ES1	Nutzen Sie ein eigenes Rechenzentrum?	nein	
E3	Treibstoffkosten, total, gemäss Liste in der Definition		CHF
E21	Treibstoffkosten aus erneuerbaren Quellen	0	CHF
E4	Brennstoffkosten, total, gemäss Liste in der Definition	12'690	CHF
E22	Brennstoffkosten aus erneuerbaren Quellen	0	CHF
ES2	Nutzen Sie Fernwärme?	nein	
ES3	Zahlen Sie eine Pauschalmiete?	nein	
ES4	Beheizte Fläche in m2		m2
ES5	Haben Sie ein Minergie-Zertifikat?	nein	
ES6	Baujahr des Gebäudes		
ES7	Jahr der letzten energiewirtschaftlichen Sanierung		
E5	Wasserverbrauch, total	320	m3
E6	Entsorgung von Abfällen ausser Abwasser (Kosten)	1'568	CHF
E7	Entsorgung von Abfällen ausser Abwasser (Menge)	2	t
E8	Abwasserentsorgung (Kosten)	2'015	CHF
E9	Abwasserentsorgung (Menge)		m3
E10	Entsorgung von Sonderabfällen (Kosten)	1'590	CHF
E11	Entsorgung von Sonderabfällen (Menge)	1	t
E12	VOC-Abgabe	0	CHF
ELogIn	Interne Logistikkosten (ab Berichterstattungsjahr 2025)	0	CHF
ELogEx	Externe Logistikkosten (ab Berichterstattungsjahr 2025)		CHF

Konformität mit Umweltnachhaltigkeit

Code	Indikator	Wert	Einheit
E13	Kosten für Strafzahlungen wegen Umweltvergehen	0	CHF
E14	Finanzielle Beiträge für Umweltrelevante Aktivitäten	0	CHF
E15	ISO 14001 Zertifizierungen (oder andere Umweltzertifizierungen)	Nein	
E16	Zertifizierungen im nachhaltigen Bauen und Energieeffizienz	Nein	
E17	Bemühungen zur Abfallreduzierung wie z.B Abfallentsorgung	Vorhanden	
E18	Mobilitätsplan für Mitarbeiter	Im Aufbau	
E19	Internes messbares Ziel zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen.	Im Aufbau	
E20	Externes messbares Ziel zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen	Im Aufbau	



Gesellschaft (S)

Diversität und Belegschaftsdynamik

Code	Indikator	Wert	Einheit
S1	Anzahl Angestellte, total	45	Anzahl
S2	Anzahl weibliche Angestellte	9	Anzahl
S3	Anzahl Führungskräfte, total	7	Anzahl
S4	Anzahl weibliche Führungskräfte	1	Anzahl
S5	Anzahl Mitglieder im Verwaltungsrat	3	Anzahl
S6	Anzahl weibliche Mitglieder im Verwaltungsrat	1	Anzahl
S7	Anzahl männliche Angestellte über 45	17	Anzahl
S8	Anzahl weibliche Angestellte über 45	4	Anzahl
S9	Anzahl männliche Angestellte zwischen 16 und 45	19	Anzahl
S10	Anzahl weibliche Angestellte zwischen 16 und 45	5	Anzahl
S11	Anzahl der Angestellte mit unbefristeten Arbeitsverträgen	45	Anzahl
S12	Anzahl neu eingestellter Mitarbeiter in den letzten 3 Jahren bzw. seit Firmengründung, wenn das Unternehmen jünger als 3 Jahre alt ist	15	Anzahl
S13	Anzahl der Mitarbeiter, die das Unternehmen in den letzten 3 Jahren bzw. seit Gründung des Unternehmens verlassen haben, wenn das Unternehmen jünger als 3 Jahre alt ist	15	Anzahl
S14	Vollzeitäquivalente der Angestellten (Führungskräfte sind ausgeschlossen), die in der Produktion tätig sind	22	Anzahl
S15	Vollzeitäquivalente der Angestellten (Führungskräfte sind ausgeschlossen), die in Dienstleistungsaktivitäten tätig sind (Verkauf, Einkauf, Büroassistentz usw.)	13	Anzahl
S16	Totale Vollzeitäquivalente	42	Anzahl
S17	Durchschnittliches Arbeitsjahr der Angestellten	10	Anzahl

Arbeitsplatz

Code	Indikator	Wert	Einheit
S18	Minimale Dauer des Mutterschaftsurlaubs der Firma	16	Wochen
S19	Minimale Dauer des Vaterschaftsurlaubs der Firma	2	Wochen
S20	Designierter Gemeinschaftsraum für Angestellte	Vorhanden	
S21	Beitrag zu den externen Betreuungskosten von Kindern im Vorschulalter von Angestellten	Nein	
S22	Anzahl Angestellte mit Home Office-Möglichkeit	25	Anzahl

Bildung

Code	Indikator	Wert	Einheit
S23	Anzahl Auszubildende und Praktikanten	5	Anzahl
S24	Anzahl der Auszubildenden auf Probe	0	Anzahl



Unternehmensführung (G)

Unternehmensführung

Code	Indikator	Wert	Einheit
G1	Interne Stellvertreterregelungen	Vorhanden	
G2	Personalmanagement	Vorhanden	
G3	Anzahl Angestellte mit einer Zielvereinbarung		45 Anzahl
G6	Anzahl unabhängiger Verwaltungsratsmitglieder		1 Anzahl
G7	Trennung zwischen den Funktionen des CEO und dem Verwaltungsratspräsidium	Nein	
G8	ESG Berichterstattung	Vorhanden	
G9	ESG-Anreiz für Führungskräfte	Nein	

Recht & Compliance

Code	Indikator	Wert	Einheit
G11	Geldbussen für die Verletzung von: Arbeitnehmerrechten, Eigentumsrechten, bestätigte Fälle von Korruption oder andere Rechtsverletzungen in den letzten drei Geschäftsjahren		0 CHF
G12	Implementierung des Datenschutzgesetzes	Vorhanden	
G13	Ausgaben für Cybersecurity		50'000 CHF
G14	Lieferantenrichtlinie	Vorhanden	
G15	Kundenrichtlinie für kontroverse Produkte	Vorhanden	
G16	Richtlinie für Substanzmissbrauch	Nein	
G17	Existenz eines Verhaltenskodex	Vorhanden	
G18	Antikorruptionsrichtlinie	Nein	



Optionale Informationen

Informationen über das Kerngeschäft

Code	Indikator	Wert
Umwelt-Handprint	Bitte wählen Sie die folgenden Umweltelemente aus, wenn sich der dominierende Teil Ihres Kerngeschäfts (in Bezug auf den Umsatz) positiv auf diese auswirkt:	
1	Verkauf von langlebigen Produkten an Kunden	TRUE
2	Wartung von Produkten durch das Unternehmen für Kunden	TRUE
3	Produkte, Dienstleistungen und branchenspezifische Prozesse, die zu einer Kreislaufwirtschaft führen oder/und die richtigen Anreize für die Reduzierung von Treibhausgasemissionen bieten.	TRUE
4	Verkauf digitaler Lösungen die die Gesamtemissionen von Unternehmen (Reisen, Verwaltung usw.) reduzieren	FALSE
5	Verkauf von Produkten und Technologien, die zu weniger Emissionen in Immobilien und im Baugewerbe beitragen	FALSE
6	Verkauf von Produkten und Lösungen, die das Potenzial haben, umweltproblematische Produkte und Prozesse zu ersetzen	FALSE
7	Verkauf von Produkten und Lösungen, die bei ihren Kunden die Umweltauswirkungen innerhalb der Produktion reduzieren oder die Energieeffizienz erhöhen	TRUE
8	Nachhaltige Investitionen in ärmeren Ländern, die sich lokalen Umweltproblemen annehmen.	FALSE
9	Schutz und Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen	FALSE
10	Andere	FALSE
Sozialer Handprint	Bitte wählen Sie die folgenden sozialen Elemente aus, wenn sich der dominierende Teil Ihres Kerngeschäfts (in Bezug auf den Umsatz) positiv auf diese auswirkt:	
1	Schaffung neuer Jobprofile (Arbeitsplätze, die Trends, Vorschriften und anderen Veränderungen entgegenkommen)	FALSE
2	Ausbildungs- und Integrationsprogramm für Migranten/Flüchtlinge	FALSE
3	Programm zur Wiedereingliederung von Randgruppen ohne Arbeit/Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt	FALSE
4	Verbesserung der Zukunftschancen der nächsten Generation durch Zusammenarbeit mit Ausbildungsprogrammen	TRUE
5	Verbesserung der Zukunftschancen der nächsten Generation durch Zusammenarbeit mit Universitäten	FALSE
6	Gesundheitsfördernde Produkte und Dienstleistungen	FALSE
7	Nachhaltige Investitionen in ärmeren Ländern, die zur Stärkung der lokalen Wirtschaft, zu integrativem Wachstum (neben etablierten Wachstumsfeldern) und zu menschenwürdiger Beschäftigung beitragen	FALSE
8	Andere	FALSE



Dokumentation Umwelt (E)

Energie & Abfall

Code	Indikator	Einheit	Beobachtungszeitraum	Beschreibung
E23	Stromkosten, total	CHF	Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezieht sich auf die gesamten vom Unternehmen verursachten Stromkosten. Die Daten für diesen Indikator sind den Stromrechnungen zu entnehmen.
E1	Stromverbrauch, total	kWh	Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezieht sich auf den gesamten hauseligen Stromverbrauch eines Unternehmens aus allen Quellen. Daten aus Stromrechnungen müssen für diesen Indikator verwendet werden.
E2	Stromverbrauch aus erneuerbaren Quellen kWh		Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezieht sich auf den gesamten Stromverbrauch innerhalb des Unternehmens aus erneuerbaren Quellen wie Wasserkraft, Sonnenenergie, Windenergie, Biomasse, Geothermie und geförderter Strom.
E81	Nutzen Sie ein eigenes Rechenzentrum?		Letztes Geschäftsjahr	Der Indikator kann mit Ja beantwortet werden, wenn das Unternehmen einen eigenen Server betreibt, und dessen Stromkosten Teil der Stromrechnungen ist.
E3	Treibstoffkosten, total, gemäss Liste in der Definition	CHF	Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezieht sich auf die totalen Treibstoffkosten die durch das Unternehmen verursacht werden. Als Treibstoff zählen folgende Substanzen: Benzin (Petroleum), Diesel, Biodiesel, Kerosin, Biotreibstoff und Wasserstoff.
E21	Treibstoffkosten aus erneuerbaren Quellen CHF		Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezieht sich auf die gesamten Treibstoffkosten aus erneuerbaren Quellen innerhalb des Unternehmens. Dies kann Wasserstoff (wenn mit erneuerbaren Verfahren hergestellt) und/oder Biotreibstoff umfassen.
E4	Brennstoffkosten, total, gemäss Liste in der Definition	CHF	Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezieht sich auf die totalen Brennstoffkosten die durch das Unternehmen verursacht werden. Als Brennstoff zählen folgende Substanzen: Heizöl, Erdgas, Biogas, Steinkohle, Braunkohle, Holz, Holzpellets, Hackschnittel.
E22	Brennstoffkosten aus erneuerbaren Quellen	CHF	Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezieht sich auf die Gesamtkosten für Brennstoffe aus erneuerbaren Quellen innerhalb des Unternehmens wie Biogas, Holz, Holzpellets und Holzhackschnittel.
E82	Nutzen Sie Fernwärme?		Letztes Geschäftsjahr	Der Indikator kann mit Ja beantwortet werden, wenn das Unternehmen Fernwärme bezieht, wodurch die Kosten für Brennstoff nicht erzielbar sind.
E83	Zahlen Sie eine Pauschalmiete?		Letztes Geschäftsjahr	Der Indikator kann mit Ja beantwortet werden, wenn Kosten für: Stromverbrauch, Heizung, Wasserverbrauch und Abfallentsorgung des Firmengebäudes in der Miete mit Inbegriffen sind.
E84	Beheizte Fläche in m2	m2	Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezeichnet die Gesamte Fläche, die mit Fernwärme beheizt wird.
E85	Haben Sie ein Minergie-Zertifikat?		Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezeichnet das Vorhandensein eines Minergie-Zertifikats des Gebäudes, welches mit Fernwärme beheizt wird.
E86	Baujahr des Gebäudes		Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezeichnet das Baujahr des Gebäudes, welches mit Fernwärme beheizt wird.
E87	Jahr der letzten energiewirtschaftlichen Sanierung		Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezeichnet das Jahr der letzten Sanierung des Gebäudes, welches mit Fernwärme beheizt wird. Die Sanierung gilt als energiewirtschaftlich, wenn sie nachweisbar die Energieeffizienz des Gebäudes erhöht hat. Dies gilt, wenn z.B. Fenster und Türen erneuert wurden oder eine Fassadendämmung gemacht wurde.
E5	Wasserverbrauch, total	m3	Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezieht sich auf das gesamte im Unternehmen entnommene Wasservolumen. Für diesen Indikator müssen Daten aus Rechnungen und / oder Konzessionen verwendet werden.
E6	Kosten für die Entsorgung von Abfällen ausser Abwasser	CHF	Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezieht sich auf die Gesamtkosten der Entsorgung von Abfällen ausser Abwasser.
E7	Menge der entsorgten Abfälle ausser Abwasser	t	Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezieht sich auf das Gesamtgewicht der entsorgten Abfälle ausser Abwasser.
E8	Kosten der Abwasserentsorgung	CHF	Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezieht sich auf die Gesamtkosten der Abwasserentsorgung.
E9	Menge des entsorgten Abwassers	m3	Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezieht sich auf das Gesamtgewicht des entsorgten Abwassers.
E10	Kosten der entsorgten Sonderabfälle	CHF	Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezieht sich auf die Gesamtkosten der entsorgten Sonderabfälle (z.B. Farben, Reinigungsmittel, Batterien, Chemikalien).
E11	Menge der entsorgten Sonderabfälle	t	Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezieht sich auf das Gesamtgewicht der entsorgten Sonderabfälle (z.B. Farben, Reinigungsmittel, Batterien, Chemikalien).
E12	Kosten der VOC-Abgabe	CHF	Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezieht sich auf den Betrag, den das Unternehmen für die VOC-Abgabe bezahlen muss.
ELogIn	Interne Logistikkosten (ab Berichterstattungsjahr 2025)	CHF	Letztes Geschäftsjahr	Kosten für logistische Leistungen, die vom Unternehmen selbst erbracht werden.
ELogEx	Externe Logistikkosten (ab Berichterstattungsjahr 2025)	CHF	Letztes Geschäftsjahr	Kosten für logistische Leistungen, die an externe Dienstleister vergeben werden.



Konformität mit Umweltnachhaltigkeit

Code	Indikator	Einheit	Beobachtungszeitraum	Beschreibung
E13	Kosten für Strafzahlungen wegen Umweltvergehen	CHF	Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezieht sich auf die Gesamtkosten für Strafprozesse und Bussgelder, die im Zusammenhang mit Umweltschäden stehen, die Böden, Wasser und/oder die Luft betreffen.
E14	Finanzielle Beiträge für umweltrelevante Aktivitäten	CHF	Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bezieht sich auf den finanziellen Beitrag, den das Unternehmen für umweltbezogene Aktivitäten mit Partnern in der jeweiligen Region, in der das Unternehmen tätig ist (öffentlich-private Partnerschaften), leistet. Dies kann zum Beispiel Initiativen zur ökologischen Wiederherstellung, zum Schutz der biologischen Vielfalt und zur Kreislaufwirtschaft sowie Umweltbildungsprojekte umfassen.
E15	ISO 14001 Zertifizierungen (oder andere Umweltzertifizierungen)	Status	Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator ist "Vorhanden", wenn Sie über ein ISO 14000-Zertifikat, ein umfassendes ESG-Rating (z.B. Ecovadis/GRI) oder ein branchenspezifisches Umweltzertifikat verfügen. Wenn das Unternehmen esg2go-zertifiziert ist (die Zertifizierung wurde im letzten Geschäftsjahr erlangt), zählt dies auch als Umweltzertifizierung. Wenn Sie eine interne Nachhaltigkeits-Selbstbewertung durchgeführt haben, können Sie "Im Aufbau" auswählen. (Bitte beachten Sie, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre zusätzlichen Nachhaltigkeitszertifikate im automatisierten Teil des Nachhaltigkeitsberichts hochzuladen)
E16	Zertifizierungen im nachhaltigen Bauen und Energieeffizienz	Status	Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator bewertet, ob das Unternehmen über Gebäude und/oder Standorte mit Energieeffizienz-zertifizierungen (GEAK, MINERGIE usw.) und/oder nachhaltigen Gebäudeetiquetten (LEED, BREAM, SNBS usw.) verfügt.
E17	Bemühungen zur Abfallreduzierung wie z.B. Abfallentsorgung	Status	Letztes Geschäftsjahr	Dieser Indikator ist "Vorhanden", wenn das Unternehmen über ein zertifiziertes Abfallmanagement/Recyclingsystem verfügt und/oder ein anreizbasiertes System zur Reduzierung, Wiederverwendung und Recycling von Abfällen hat. Der Indikator ist "Im Aufbau", wenn das Unternehmen nicht zertifiziert ist, aber einen Verhaltenskodex für sein Abfallmanagement hat. Ein solcher Verhaltenskodex verpflichtet die Mitarbeiter beispielsweise zur Einhaltung eines Abfalltrennungssystems mit einem Plan zur Verringerung/Ersetzung von nicht wieder verwertbaren Materialien.
E18	Mobilitätsplan für Mitarbeiter	Status	Letztes Geschäftsjahr	Wenn Ihr Unternehmen ein umfassendes Mobilitätskonzept für seine Mitarbeiter entwickelt hat, welches auch konkrete individuelle Anreize zur Emissionsreduzierung schafft, können Sie "Vorhanden" auswählen. Wenn Ihr Unternehmen zumindest Teilinitiativen für eine klimafreundlichere Mobilität gestartet hat (z.B. bike2work, Zuschuss zu den Kosten für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Anreize für E-Konferenzen anstelle von Reisen), dann können Sie "Im Aufbau" auswählen.
E19	Internes messbares Ziel zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen	Status	Letztes Geschäftsjahr	Der Indikator ist "Vorhanden", wenn das Unternehmen interne Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen festgelegt hat und angeben kann, wie diese erreicht werden sollen, so dass Fortschritte verfolgt werden können.
E20	Externes messbares Ziel zur Reduzierung von Treibhausgas-emissionen	Status	Letztes Geschäftsjahr	Der Indikator gibt an, ob das Unternehmen in Zusammenarbeit mit EnAW (Energieagentur der Wirtschaft), ACT oder anderen anerkannten Organisationen ein extern messbares Ziel zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen verfolgt.
S14	Vollzeitäquivalent der Angestellten (Führungskräfte sind ausgeschlossen), die in der Produktion tätig sind	Vollzeit-äquivalent	Ende des Geschäftsjahres	Dieser Indikator beschreibt das Vollzeitäquivalent der Mitarbeiter, die in Produktionsaktivitäten arbeiten. Ein Vollzeitäquivalent (VZÄ) ist eine Einheit, die die Arbeitsbelastung eines Angestellten auf eine Weise angibt, die die Arbeitsbelastung vergleichbar macht. Vollzeitäquivalente werden von Unternehmen verwendet, um die Arbeitsbelastung ihrer Angestellten zu bestimmen. Jeder Angestellte, der vollzeit arbeitet, entspricht 1,0 VZÄ. Ein Teilzeitbeschäftigter, der 50% arbeitet, entspricht 0,5 VZÄ. Ein saisonaler Angestellter der z.B. nur 3 Monate mit vollem Pensum arbeitet, entspricht einem VZÄ von 0.25 (1/4). Die Gesamt-VZÄ ist die Summe der VZÄ jedes Mitarbeiters.
S15	Vollzeitäquivalent der Angestellten (Führungskräfte sind ausgeschlossen), die in Dienstleistungsaktivitäten tätig sind (Verkauf, Einkauf, Büroassistenten usw.)	Vollzeit-äquivalent	Ende des Geschäftsjahres	Dieser Indikator beschreibt das Vollzeitäquivalent der Mitarbeiter, die in Dienstleistungsaktivitäten arbeiten. Ein Vollzeitäquivalent (VZÄ) ist eine Einheit, die die Arbeitsbelastung eines Angestellten auf eine Weise angibt, die die Arbeitsbelastung vergleichbar macht. Vollzeitäquivalente werden von Unternehmen verwendet, um die Arbeitsbelastung ihrer Angestellten zu bestimmen. Jeder Angestellte, der vollzeit arbeitet, entspricht 1,0 VZÄ. Ein Teilzeitbeschäftigter, der 50% arbeitet, entspricht 0,5 VZÄ. Ein saisonaler Angestellter der z.B. nur 3 Monate mit vollem Pensum arbeitet, entspricht einem VZÄ von 0.25 (1/4). Die Gesamt-VZÄ ist die Summe der VZÄ jedes Mitarbeiters.



Dokumentation Gesellschaft (S)

Diversität & Belegschaftsdynamik

Code	Indikator	Einheit	Beobachtungszeitraum	Beschreibung
S1	Anzahl Angestellte, total	Anzahl	Ende des Geschäftsjahres	Dieser Indikator umfasst alle Personen, die auf der Gehaltsliste des Unternehmens stehen, unabhängig davon, ob sie vorübergehend abwesend sind (ausgenommen langfristige Abwesenheiten), teiltzeit, saisonal oder von zu Hause aus arbeiten, Auszubildende usw. Die Anzahl der Angestellten schließt Arbeitskräfte aus, die von anderen Unternehmen an die Einheit geliefert werden, sowie Personen, die Reparatur- und Wartungsarbeiten in der Untersuchungseinheit im Auftrag anderer Unternehmen ausführen. [OECD]
S2	Anzahl weibliche Angestellte	Anzahl	Ende des Geschäftsjahres	Dieser Indikator umfasst alle weibliche Personen, die auf der Gehaltsliste des Unternehmens stehen, unabhängig davon, ob sie vorübergehend abwesend sind (ausgenommen langfristige Abwesenheiten), teiltzeit, saisonal oder von zu Hause aus arbeiten, Auszubildende usw. Die Anzahl der Angestellten schließt Arbeitskräfte aus, die von anderen Unternehmen an die Einheit geliefert werden, sowie Personen, die Reparatur- und Wartungsarbeiten in der Untersuchungseinheit im Auftrag anderer Unternehmen ausführen. [OECD]
S3	Anzahl Führungskräfte	Anzahl	Ende des Geschäftsjahres	Anzahl der Mitarbeiter, die eine Führungsposition im Unternehmen innehaben/ein Team im Unternehmen leiten (die Anzahl wird wieder bei Indikator S32 relevant sein).
S4	Anzahl weibliche Führungskräfte	Anzahl	Ende des Geschäftsjahres	Anzahl der weiblichen Mitarbeiter, die eine Führungsposition im Unternehmen innehaben/ein Team im Unternehmen leiten (die Anzahl wird wieder bei Indikator S32 relevant sein).
S5	Anzahl Mitglieder im Verwaltungsrat	Anzahl	Ende des Geschäftsjahres	Anzahl der Mitglieder im Verwaltungsrat, die zur Vertretung der Aktionäre gewählt werden. Bei Einzelfirmen ist 1 anzugeben. Bei Kollektivfirmen und GmbH die Anzahl Gesellschafter.
S6	Anzahl weibliche Mitglieder im Verwaltungsrat	Anzahl	Ende des Geschäftsjahres	Anzahl der weiblichen Mitglieder im Verwaltungsrat, die zur Vertretung der Aktionäre gewählt werden.
S7	Anzahl männliche Angestellte über 45	Anzahl	Ende des Geschäftsjahres	Dieser Indikator umfasst alle männlichen Angestellten, die 46 Jahre oder älter sind. Das Alter wird als Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres verstrichenen Geburtstage ausgedrückt.
S8	Anzahl weibliche Angestellte über 45	Anzahl	Ende des Geschäftsjahres	Dieser Indikator umfasst alle weiblichen Angestellten, die 46 Jahre oder älter sind. Das Alter wird als Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres verstrichenen Geburtstage ausgedrückt.
S9	Anzahl männliche Angestellte zwischen 16 und 45	Anzahl	Ende des Geschäftsjahres	Darunter fallen alle männlichen Angestellten zwischen 16 und 45 Jahren. Das Alter wird als Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres verstrichenen Geburtstage ausgedrückt.
S10	Anzahl weibliche Angestellte zwischen 16 und 45	Anzahl	Ende des Geschäftsjahres	Darunter fallen alle weiblichen Angestellten zwischen 16 und 45 Jahren. Das Alter wird als Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres verstrichenen Geburtstage ausgedrückt.
S11	Anzahl Angestellte mit unbefristeten Arbeitsverträgen	Anzahl	Ende des Geschäftsjahres	Dieser Indikator schließt alle Angestellten ein, die einen Vollzeit- oder Teilzeitvertrag ohne festgelegte Frist haben.
S12	Anzahl neu eingestellter Mitarbeiter in den letzten 3 Jahren bzw. seit Firmengründung, wenn das Unternehmen jünger als 3 Jahre alt ist	Anzahl	Letzte drei Geschäftsjahre	Dieser Indikator umfasst alle neu eingetretenen Angestellten jeden Alters in den letzten drei Geschäftsjahren bzw. seit Firmengründung, wenn das Unternehmen jünger als 3 Jahre alt ist.
S13	Anzahl der Mitarbeiter, die das Unternehmen in den letzten 3 Jahren bzw. seit Gründung des Unternehmens verlassen haben, wenn das Unternehmen jünger als 3 Jahre alt ist	Anzahl	Letzte drei Geschäftsjahre	Dieser Indikator umfasst alle Angestellten, die das Unternehmen in den letzten drei Geschäftsjahren (oder seit Firmengründung, wenn das Unternehmen jünger als 3 Jahre alt ist) aus Gründen verlassen haben, die nicht mit dem Ruhestand zusammenhängen.
S14	Vollzeitaquivalent der Angestellten (Führungskräfte sind ausgeschlossen), die in der Produktion tätig sind	Vollzeit- äquivalent	Ende des Geschäftsjahres	Dieser Indikator beschreibt das Vollzeitaquivalent der Mitarbeiter, die in Produktionsaktivitäten arbeiten. Ein Vollzeitaquivalent (VZÄ) ist eine Einheit, die die Arbeitsbelastung eines Angestellten auf eine Weise angibt, die die Arbeitsbelastung vergleichbar macht. Vollzeitaquivalente werden von Unternehmen verwendet, um die Arbeitsbelastung ihrer Angestellten zu bestimmen. Jeder Angestellte, der vollzeit arbeitet, entspricht 1,0 VZÄ. Ein Teilzeitbeschäftigter, der 50% arbeitet, entspricht 0,5 VZÄ. Ein saisonaler Angestellter der z.B. nur 3 Monate mit vollem Pensum arbeitet, entspricht einem VZÄ von 0.25 (1/4). Die Gesamt-VZÄ ist die Summe der VZÄ jedes Mitarbeiters.
S15	Vollzeitaquivalent der Angestellten (Führungskräfte sind ausgeschlossen), die in Dienstleistungsaktivitäten tätig sind (Verkauf, Einkauf, Büroassistenten usw.)	Vollzeit- äquivalent	Ende des Geschäftsjahres	Dieser Indikator beschreibt das Vollzeitaquivalent der Mitarbeiter, die in Dienstleistungsaktivitäten arbeiten. Ein Vollzeitaquivalent (VZÄ) ist eine Einheit, die die Arbeitsbelastung eines Angestellten auf eine Weise angibt, die die Arbeitsbelastung vergleichbar macht. Vollzeitaquivalente werden von Unternehmen verwendet, um die Arbeitsbelastung ihrer Angestellten zu bestimmen. Jeder Angestellte, der vollzeit arbeitet, entspricht 1,0 VZÄ. Ein Teilzeitbeschäftigter, der 50% arbeitet, entspricht 0,5 VZÄ. Ein saisonaler Angestellter der z.B. nur 3 Monate mit vollem Pensum arbeitet, entspricht einem VZÄ von 0.25 (1/4). Die Gesamt-VZÄ ist die Summe der VZÄ jedes Mitarbeiters.



\$16	Summe der Beschäftigungsgrade	Prozent	Ende des Geschäftsjahres	Für diesen Indikator addieren Sie die individuellen Vollzeitäquivalente jedes Mitarbeiters. Ein Vollzeitäquivalent (VZÄ) ist eine Einheit, die die Arbeitsbelastung eines Angestellten auf eine Weise angibt, die die Arbeitsbelastung vergleichbar macht. Vollzeitäquivalente werden von Unternehmen verwendet, um die Arbeitsbelastung ihrer Angestellten zu bestimmen. Jeder Angestellte, der Vollzeit arbeitet, entspricht 1,0 VZÄ. Ein Teilzeitbeschäftigter, der 50% arbeitet, entspricht 0,5 VZÄ. Ein Saisonmitarbeiter, der z.B. arbeitet innerhalb dieses Zeitraums nur drei Monate mit vollem Pensum, sollte mit 0,25 FTE (1/4) gleichgesetzt werden. Die Gesamt-FTE ist die Summe der FTE jedes Mitarbeiters.
\$17	Durchschnittliche Anzahl Arbeitsjahre der Belegschaft	Anzahl	Ende des Geschäftsjahres	Addieren Sie für diesen Indikator die Gesamtzahl der Arbeitsjahre jedes Angestellten und dividieren Sie sie dann durch die Anzahl der Angestellten. Beispiel: eine Firma hat 10 Angestellte. Davon sind 5 Angestellte seit 6 Jahren angestellt und die anderen 5 Angestellten seit 3 Jahren. Wir addieren nun die Gesamtzahl der Arbeitsjahre jedes Angestellten (5*6 Jahre + 5*3 Jahre = 45 Jahre) und dividieren durch die Anzahl Angestellte (45 Jahre/10 = 4,5 Jahre). Wir erhalten eine durchschnittliche Anzahl Arbeitsjahre von 4,5 Jahren.

Arbeitsplatz

Code	Indikator	Einheit	Beobachtungszeitraum	Beschreibung
\$18	Minimale Dauer des Mutterschaftsurlaubs der Firma	Wochen	Letzte fünf Geschäftsjahre	Dieser Indikator bezieht sich auf die offizielle Anzahl der Wochen, die das Unternehmen für den Mutterschaftsurlaub der weiblichen Angestellten gewährt.
\$19	Minimale Dauer des Vaterschaftsurlaubs der Firma	Wochen	Letzte fünf Geschäftsjahre	Dieser Indikator bezieht sich auf die offizielle Anzahl der Wochen, die das Unternehmen für den Vaterschaftsurlaub der männlichen Angestellten gewährt.
\$20	Designierter Gemeinschaftsraum für Angestellte	Status	Ende des Geschäftsjahres	Dieser Indikator bezieht sich darauf, ob das Unternehmen einen bestimmten Ort für Angestellte zum Essen, Trinken, Geselligkeit usw. zur Verfügung stellt.
\$21	Unterstützung für die Betreuung von Kindern im Vorschulalter von Angestellten	Status	Ende des Geschäftsjahres	Dieser Indikator beschreibt, ob das Unternehmen Unterstützung für Mitarbeiter mit Kindern anbietet (interne Kindertagesstätte oder Beitrag zu einer externen Kindertagesstätte).
\$22	Anzahl Angestellte mit Home Office-Möglichkeit	Nummer	Ende des Geschäftsjahres	Dieser Indikator bezieht sich auf die Anzahl der Angestellten, die die Möglichkeit haben ihre Aufgaben von zu Hause aus zu erledigen.

Bildung

Code	Indikator	Einheit	Beobachtungszeitraum	Beschreibung
\$23	Anzahl Auszubildende und Praktikanten	Anzahl Teilnehmer	Ende des Geschäftsjahres	Unter diesem Indikator fallen alle Angestellten des Unternehmens am Ende des Geschäftsjahres, die Auszubildende (erstes, zweites, drittes oder viertes Jahr) oder Praktikanten sind.
\$24	Anzahl der Auszubildenden auf Probe	Anzahl Teilnehmer	Ende des Geschäftsjahres	Als Schnupperlehre bezeichnet man die Bereitschaft eines Unternehmens, interessierten Jugendlichen ein Schnupperprogramm zum Kennenlernen des zukünftigen Arbeitgebers anzubieten.
\$25	Ausgaben für Weiterbildung	CHF	Letzte drei Geschäftsjahre	Totaler Beitrag des Unternehmens zur Weiterbildung seiner Angestellten (Bargeld) am Umsatz der letzten 3 Jahre. Weiterbildung schliesst auch Fortbildung und Ausbildung ein.

Dokumentation Optionale Informationen

Informationen über das Kerngeschäft

Code	Indikator	Einheit	Beobachtungszeitraum	Beschreibung
OE1	Bitte wählen Sie die folgenden Umweltelemente aus, wenn sich der dominierende Teil Ihres Kerngeschäfts (in Bezug auf den Umsatz) positiv auf diese auswirkt:	Status	Ende des Geschäftsjahres	Der "dominierende Teil" bezieht sich auf den Teil des Geschäfts, der den grössten Anteil des Jahresumsatzes des Unternehmens generiert.
OE2	Bitte wählen Sie die folgenden sozialen Elemente aus, wenn sich der dominierende Teil Ihres Kerngeschäfts (in Bezug auf den Umsatz) positiv auf diese auswirkt:	Status	Ende des Geschäftsjahres	Der "dominierende Teil" bezieht sich auf den Teil des Geschäfts, der den grössten Anteil des Jahresumsatzes des Unternehmens generiert.

